

Liebe Opernfans,

ich freue mich, dass ich Sie auf dem Weg zur Oper begleiten darf!

Es geht um Musik, Texte, einzelne Werke, aktuelle Inszenierungen. Wir begegnen Klängen, Geschichten, Charakteren. Wir treffen auf andere Menschen – auf der Bühne und im Zuschauerraum.

„Das Publikum“ ist eine geheimnisvolle Ansammlung.
Im Dunkeln sitzend sieht, hört und fühlt jeder Mensch etwas anderes.

Mit meinem Angebot möchte ich die hier verborgenen Schätze an Empfindungen, individuellen Kenntnissen und gemeinsamen Erkenntnissen mit Ihnen heben! Eine Orientierung vorweg mag Ihnen der Newsletter geben.

Ihre Iris Winkler



Termine

Opernbesuch

Wann waren Sie zuletzt in der Oper? Wann haben Sie das nächste Mal Abo?
Sie treffen mich in diesen Vorstellungen in der Oper Frankfurt:

Die Banditen (Offenbach), Samstag, 10. Februar 24

Die Zauberflöte (Mozart), Samstag, 17. Februar 24

Carmen (Bizet), Samstag, 2. März 24

In der Pause im Holzfoyer beim Flügel oder im Anschluss vorm Pressebrett sind ein kurzer Austausch, ein spontanes Schwärmen, ein ausführlicheres Befragen usf. möglich.
Änderungen vorbehalten.

Operntreff

Jeden 3. Dienstag im Monat treffen sich Opernfans und Interessierte, um eine Arie, einen Chor, eine Szene oder ein anderes Musikstück gemeinsam mehrfach zu hören. Einfache Übungen und abwechslungsreiche Methoden, um die eigene Wahrnehmung auszudrücken und miteinander in Austausch zu kommen, werden angeleitet.

Ort: Villa Gründergeist

Gärtnerweg 62 (Ecke Reuterweg, nördlich der Alten Oper), Frankfurt Westend

Zeit: 18 – 20 Uhr, mit akademischen Vierteln

Eintritt: 18,- Euro, nur Barzahlung

Anmeldung erwünscht zwecks Vorbereitung kontakt@musanna.eu

16. Januar 24 Schwungvoll ins Neue Jahr mit Offenbach

20. Februar 24 „Der, welcher wandert diese Straße voll Beschwerden...“

Mozarts Geharnischte

19. März 24 „Die Liebe ist ein rebellischer Vogel“ Carmens Habanera

Opernworkshop für Erwachsene

Maximal 24 Personen verwandeln sich in ein Ensemble und erspielen sich Szenen einer Oper; aus der Innenperspektive und mit unterschiedlichen Vorkenntnissen entdecken alle Teilnehmer*innen unbekannte Seiten der Opern.

3. Februar 24 **Die Zauberflöte** (Mozart)

Die Inszenierung von Ted Huffman erzählt von einem alten Ehepaar, das sein Leben mit dem Werk Mozarts verbrachte. Am Lebens- und Opfernende hilft die Zauberflöte, die gemeinsame Todesangst zu überwinden. Der Workshop liefert die ideale Vorbereitung, um eigene Kenntnisse aufzufrischen.

2. März 24 **Carmen** (Bizet)

Barrie Koskys Kultinszenierung auf der großen Treppe befreit von allen Klischees. Wen erblicken wir in Carmen? Wie hat diese populäre Oper überlebt? Um die Handlung der tragischen Revue und den musikalischen Erfolg besser zu verstehen, dient der Workshop.

20. April 24 **Giulio Cesare in Egitto** (Händel)

Politische und amouröse Niederlagen inszeniert die in Frankfurt noch unbekanntes Regisseurin Nadja Loschky. Im Workshop kann ausprobiert werden, ob Machtzuwachs den Charakter schwächt.

Jeweils samstags, 14 – 18 Uhr in zeitlicher Nähe zu Aufführungen

in der Oper Frankfurt, Willy Brandt Platz.

Tickets à 15,- Euro im Vorverkauf der Oper

https://oper-frankfurt.de/de/spielplan/opernworkshop/?id_datum=3720

Empfehlung zu Inszenierungen

Salome

Wiederaufnahme der Inszenierung von **Barrie Kosky**, die Schlaglichter in eine Kammer des Grauens wirft, in der Oper Frankfurt im 6., 12., 14., 19., 27. Januar und am 3. Februar 24. Es singt die souveräne **Ambur Braid**.

https://oper-frankfurt.de/de/spielplan/salome_4/?id_datum=3565

Live-Mitschnitt in der Mediathek von arte **bis 27. April 2024**

der Neuinszenierung von **Dmitri Tscherniakov** an der Hamburgischen Staatsoper. **Asmik Grigorian** als Salome entlarvt die abwehrende, hilflose Arroganz des verkopften Intellektuellen Jochanaan.

<https://www.arte.tv/de/videos/115598-000-A/richard-strauss-salome/>

Die Zauberflöte

Wie oft haben Sie die Zauberflöte schon gesehen? Ach, unzählige Male? Nee, gar nicht sooo oft? „Die Zauberflöte“ ist – wie „Aida“ – eine der wenigen Opern, von denen auch Nicht-Operngänger*innen wissen, dass es sich um eine Oper handelt. Der Schwierigkeit, diesen Publikumsmagneten zu inszenieren, begegnet die Frankfurter immer noch gefühlte Neu-Inszenierung aus der vergangenen Spielzeit, indem der Regisseur Ted Huffman davon ausgeht, dass das Publikum die Oper irgendwie kennt. Auch sein Tamino zeigt sich als die Phantasie und Identifikationsfigur eines alten Mannes, der die Oper mehrfach gesehen hat und sogar am eigenen Flügel aus dem Klavierauszug spielt.

Viele, die glauben, die Zauberflöte zu kennen oder einfach Mozart zu lieben und unvorbereitet den Abend genießen zu können, sehen sich hier auf die Probe gestellt. Deshalb biete ich erneut einen Workshop für Erwachsene an (3.2.24, siehe oben). Und möchte alle Zauberflöten-Freundinnen ermuntern, sich die Aufführung anzusehen, auch ein zweites oder weiteres Mal.

Vorstellungen am 2., 4. 9., 11., 17. und 24. Februar sowie 13., 21. und 27. Juni 24

https://oper-frankfurt.de/de/spielplan/die-zauberfloete_3/?id_datum=3589

Buch

Jan Assmann: **Die Zauberflöte**. Oper und Mysterium.

Der Ägyptologe Assmann ist auch ein profunder Musikkennner. Er löst manches Rätsel der Oper, indem er die Geschichte, Haltung und Rituale der Freimaurer bis ins ausgehende 18. Jahrhundert anschaulich erklärt.

Inzwischen als Taschenbuch erhältlich, gebunden natürlich würdiger.

Bericht

Freundschaft

Nach einem Workshop für Schüler*innen der Musikschule Fulda mit anschließendem Opernbesuch in Verdis **Don Carlo** erreichte mich folgende Anekdote (Dank @Maria W.).

Der Sohn der Direktorin hat sich mit einem anderen Jungen während der Opernfahrt angefreundet. Dieser hat schon einen Führerschein, sodass beide sich für eine kleine Tour verabredet haben.

„Und, wie war die Tour?“, fragte die Direktorin ihren Sohn anschließend.

Die Antwort ihres Sohnes:

„Super! Auf der Rückfahrt über die Autobahn haben wir zusammen das Freundschaftsduett aus „Don Carlo“ gehört und laut mitgesungen.“

<https://open.spotify.com/intl-de/track/6BHVcEy1njyDHijnAxfVFT?si=0c43eb5093594d0f>